

Die neuen SoVD Broschüren. Interessieren, informieren, involvieren, integrieren.



Barrierefreier Broschüreninhalt:
www.sovd.de/motivationsmanual/

Die gemeinsame Aufgabe – ein starker Auftritt.
Mehr Wirksamkeit durch mehr Aufmerksamkeit.
Attraktive Inhalte interessieren. Die neuen SoVD Broschüren.
Texte informieren. Die Schriften im Broschürenlayout.
Bilder involvieren. Die authentische, zeitgemäße Bildsprache.
Vorgaben integrieren. Das „berechenbare Layout“.
Die Layoutumsetzung durch interne und externe Grafiker.
Die Arbeit am Image.

Die gemeinsame Aufgabe – ein starker Auftritt.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie Sie bereits anhand der jüngsten Veröffentlichungen des SoVD feststellen konnten, hat sich das Erscheinungsbild der Broschüren entscheidend verändert und erneuert.

Bereits mit dem Wechsel zum Verbandsnamen „Sozialverband Deutschland e.V.“ und zum neuen Verbandslogo wurde die Gestaltung von Geschäftsdrucksachen durch die Richtlinie „Die Basis für unseren gemeinsamen Auftritt“ verbandseinheitlich geregelt. Für die Gestaltung von Broschüren bestanden dagegen bislang nur allgemeine Vorgaben als Richtungsbeschlüsse der Gremien. Die Entwicklung des neuen Gestaltungsansatzes erfolgte daher als Anregung des Organisationsausschusses nicht nur mit der Zielsetzung, ein professionelles und zeitgemäßes Aussehen der Informationsmittel des SoVD zu realisieren. Wesentliches Moment war auch, die Gestaltung in den Details so zu beschreiben und festzulegen, dass die sich daraus ergebende Richtlinie, wie für den Bereich der Geschäftsdrucksachen, als Instrument nutzbar wird.

Zur Umsetzung wurde durch Vertreter des Bundesverbandes und der Landesverbände, für deren Mitwirkung ich mich an dieser Stelle bedanken möchte, gemeinsam ein Anforderungsprofil entwickelt. Neben den Fragen von Gestaltung und Bearbeitung der Gestaltung wurde thematisiert, wie auch sehbehinderten und blinden Lesern die Informationen des SoVD leichter zugänglich gemacht werden können. Künftig sollen daher barrierefreie Datei-Versionen (pdf) der aktuellen Broschüren und Texte über das Internet abgerufen werden können.

Die sich anschließenden detaillierten Arbeiten wurden von professionellen Gestaltern (aus dem Atelier Josephine Prokop – Corporate Branding) übernommen und liegen nun als fertige Richtlinie vor. Diese kann von Arbeitsbereichen unterschiedlicher Verbandsebenen, die mit Gestaltungsaufgaben betraut sind, selbständig angewandt werden. Die Anwendung bietet dabei maximale Gestaltungsfreiräume, ohne die einheitliche Linie und Wiedererkennbarkeit des Aussehens zu gefährden. Eine allgemeine Vorstellung der Funktionsweise wird Ihnen auf den folgenden Seiten vermittelt.

Das neue Aussehen und die klare Bearbeitungsstruktur sind ein weiterer wichtiger Schritt, unseren Verband als solidarische Gemeinschaft und modernen Dienstleister in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Wir hoffen, dass die neu gestalteten Broschüren Ihnen gefallen und Ihnen bei Ihrer engagierten Arbeit hilfreich sein werden.

Manfred Grönda

Mitglied des Präsidiums

Mehr Wirksamkeit durch mehr Aufmerksamkeit.

Broschüren sind ein wichtiger Bestandteil der Kommunikation des Sozialverbands Deutschland und bieten auf breiter Ebene die Möglichkeit, eine spezifische Haltung und Identität nach außen zu repräsentieren. Die neuen SoVD Broschüren zeichnen sich durch ihren klaren, präzisen Stil aus, der nicht nur modern und seriös, sondern auch darüber hinaus kompetent, ansprechend und eigenständig ist.

SoVD Broschüren wecken das Interesse der Leser. Sie liefern hochwertige, anspruchsvoll verfasste und ansprechend aufbereitete Informationen und stärken auf diese Weise das Verbandsimage, werben um neue bzw. binden bestehende SoVD Mitglieder und positionieren sich deutlich im allgemeinen Markt der Informationen, Botschaften und Meinungen. Die Ziele der neu entwickelten Broschürensensystematik sind:

- die verbesserte Wiedererkennbarkeit der Broschüren des SoVD und ein größeres Merk- und Erinnerungspotenzial,
- eine Kommunikationsverbesserung bei den zeit- und gesellschaftsrelevanten Themenschwerpunkten, Programmen, Ratgebern und Informationen und dadurch eine Effizienzsteigerung der Kommunikationsmedien,
- eine Vereinheitlichung der Publikationen des SoVD und
- die Entwicklung einer sympathischen Ausstrahlung des SoVD und der aus Inhalt plus Form entstehenden Attraktivität.

Image B2B



Image B2C



Operative Publikationen



Ratgeber



Attraktive Inhalte interessieren. Die neuen SoVD Broschüren.

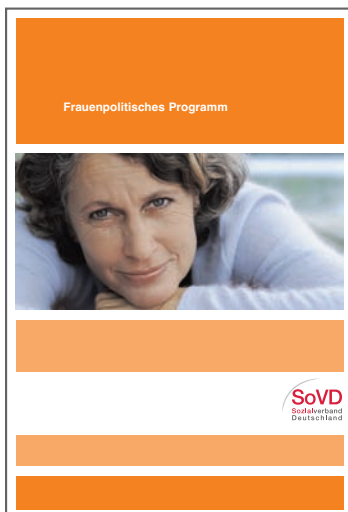
Eine verbesserte Kommunikationsleistung der SoVD Publikationen wird durch eine nachvollziehbare Strukturierung der Inhaltsangebote erreicht. Hierbei übernehmen Farben die Aufgabe, diese Broschüreninhalte formal zu differenzieren, den Eindruck der Vielfalt in der Einheitlichkeit zu vermitteln und das Zielpublikum intuitiv anzusprechen. Für sämtliche Publikationen wurde ein attraktives Farb- und Layoutkonzept entwickelt, das zahlreiche Gestaltungsvarianten erlaubt und dabei eine moderne Eigenständigkeit und einen hohen Wiedererkennungswert hat.

Die inhaltliche Bandbreite und ihre Unterscheidbarkeit wird durch einen Farbkanon auf der Basis der primären und sekundären SoVD Hausfarben abgebildet, der insgesamt sechs Kategorien kennzeichnet:

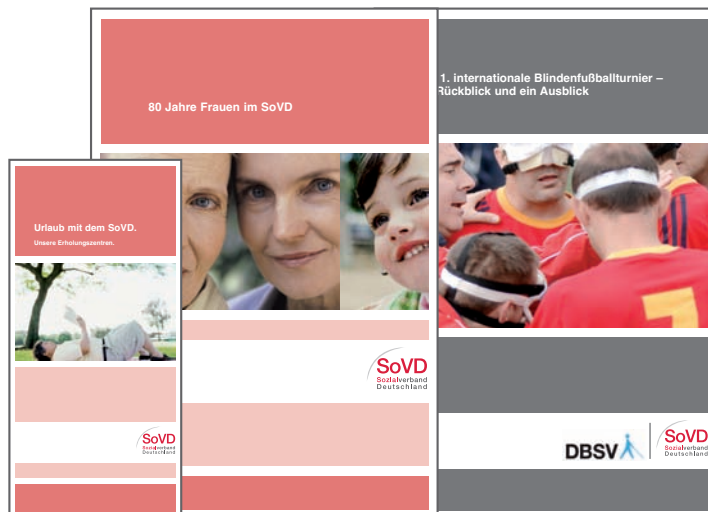
Für Imagebroschüren der Kategorie Business-to-Business (z.B. Adressat Politische Institutionen oder Amtsträger) wird Weiß die prägende Farbe, für Imagemedien aus dem Bereich Business-to-Consumer (z.B. Adressat potenzielles Mitglied) sowie operative Broschüren (kurz- bis mittelfristige Medien mit Werbecharakter) das SoVD Rot, für Ratgeber Gelb, für sozialpolitische Schriften Orange, für Spezialpublikationen das aufgerasterte SoVD Rot oder alternativ das SoVD Grau und für Publikationen der integ-Jugend Blau.

Detailliertere Informationen über die inhaltlichen Kategorien, die SoVD Farben und ihren Einsatz in der Broschürensystematik erhalten Sie im **Anleitungs-pdf 01: Die SoVD Broschüren**.

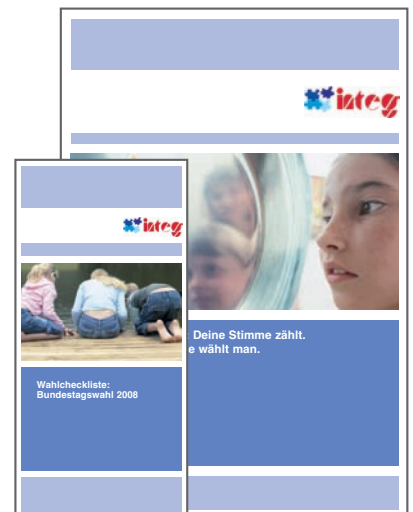
Sozialpolitische Schriften



Spezialpublikationen



integ-Jugend-Publikationen



Texte informieren. Die Schriften im Broschürenlayout.

So klar und eindeutig wie die Inhalte künftiger SoVD Broschüren differenziert werden können, so eindeutig sollten die Inhalte in einer einfachen, aber nicht simplen Schriftgestaltung transportiert werden.

Dafür verwendet das Design der neuen Broschüren zwei Schriften, die die Tradition der guten Lesbarkeit und eines eingängigen Schriftbildes mit der Selbstverpflichtung zur Modernität und einer übergreifenden Zeitlosigkeit verknüpfen: Eine Serifenschrift für den Fließtext und eine serifenlose Schrift als Headline- und Auszeichnungsschrift.

Damit die Schriftvorgaben der Broschüregestaltung einheitlich und ohne Einschränkungen von jedem Anwender umgesetzt werden können, sind beide Schriften aus dem Standard-Repertoire von Windows- bzw. Macintosh-Betriebssystemen ausgewählt:

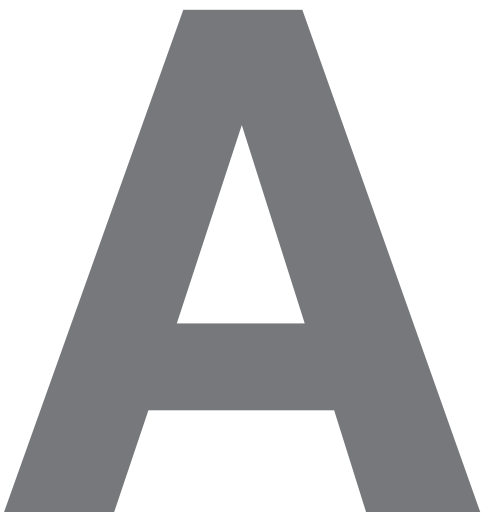
1. die Times Normal;

sie wird für Fließtexte eingesetzt, ihr Bold-Schnitt (Fett-Schnitt) für Auszeichnungen in Fließtexten.

2. die Helvetica Bold (Fett);

sie wird für Headlines (Überschriften), Paginierungen (Seitenzahlen), Störer, Infotexte und Texte innerhalb von Grafiken, Tabellen, Formularen oder für Bildbeschreibungen genutzt.

Helvetica Bold



Times Normal



Bilder involvieren. Die authentische, zeitgemäße Bildsprache.

Der SoVD kommuniziert in erster Linie über kompetent aufbereitete Inhalte und Angebote, die auf die unterschiedlichen Interessenslagen der Zielgruppen ausgerichtet sind.

Um allerdings im allgemeinen Markt der Informationen, Botschaften und Meinungen mit diesen Inhalten wahrgenommen und mit den Angeboten als relevant und attraktiv eingeschätzt zu werden, gilt für SoVD Publikationen, Inhalte und Angebote mit jeweils einem merkfähigen zentralen Bildmotiv auf dem Cover und sorgsam ausgewählten Motiven im Innenteil zu unterstützen. Bilder erhalten die Funktion eines wichtigen, präzisen Gestaltungselements statt als bloße Dekoration unbestimmte Aussagen zu schmücken.

Es sind Menschen, die den SoVD bewegen und die vom SoVD bewegt werden. Deshalb sind es Menschen oder fein abgestimmte Metaphern um die Lebenszusammenhänge von Menschen, die in SoVD Broschüren abgebildet werden. Ein aktiver, authentischer Charakter ist dabei stilbildend: Die Bilder wirken natürlich und spontan statt gestylt und gestellt. Die Bildmotive sind präsent und frisch statt abgegriffen und oft gesehen.

In Publikationen, die sich wie die Medienbroschüre an politische Institutionen oder Amtsträger wenden, sind Schwarz-Weiße, individuell für den Sozialverband Deutschland erstellte Fotografien die adäquate Bildwahl, in den anderen Bereichen vor allem farbige, eigenständige Motive aus qualitativ hochwertigen Bilder-Stocks (kommerziellen Bildarchiven). Aber nicht nur die Auswahl, auch der jeweilige Anschnitt der Bildmotive charakterisieren eine neue Gestaltungsqualität.

Farbige, eigenständige Bilder aus qualitativ hochwertigen Bilder-Stocks



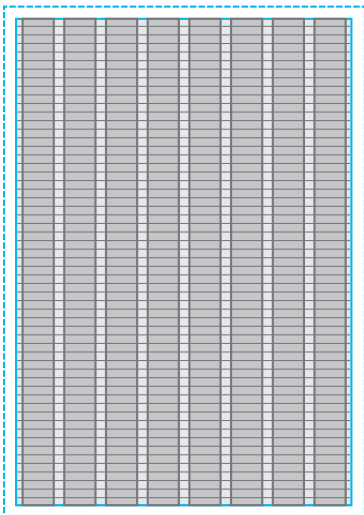
Vorgaben integrieren. Das „berechenbare Layout“ der SoVD Broschüren.

Zu den wichtigsten Instrumenten der Wiedererkennbarkeit zählt ein markantes Broschürenlayout. Das reichhaltige Broschürenaufkommen des SoVD erhält durch die Entwicklung eines praktikablen Baukastensystems und einer prägnanten und gleichzeitig variablen Layoutarchitektur einen immer frischen und trotzdem einheitlichen Auftritt. Wiederkehrende Layoutelemente sind das SoVD Logo, das in einem Logo-Band seinen neuen Platz findet, differenzierende, raumeinnehmende Farbflächen, ein spannungsreicher Gestaltungsrhythmus, eine ausgewogene Typografie (Schriftgestaltung) sowie eine eindringliche Bildsprache.

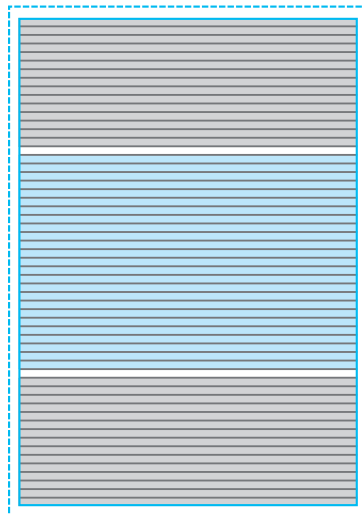
Charakteristisch für die neuen SoVD Broschüren ist die horizontale Gliederung der Umschlagseiten in drei bis vier großzügig bemessene Flächen. Diese Flächeneinteilung, das darin integrierte Logoband und die Platzierung der Titeldesign, die zu Beginn der Layoutarbeiten festgelegt werden, bilden Lese- und Orientierungsebenen. Die so ermittelten Zonen für die Headlines (Überschriften), den Fließtext und Abbildungen sowie ein bewusst inszenierter Weißraum sind auch im Broschüreninneren ein markantes Kontinuum, das durch eine Bild-, Flächen- und Infokastensetzung akzentuiert werden kann.

Die Layout strukturierenden Achsen und alle aufeinander abgestimmten Layoutelemente vermitteln einen strukturiert wirkenden und sorgfältig aufbereiteten Inhalt, einen harmonischen Lesefluss und einen ansprechenden, homogenen Gesamteindruck.

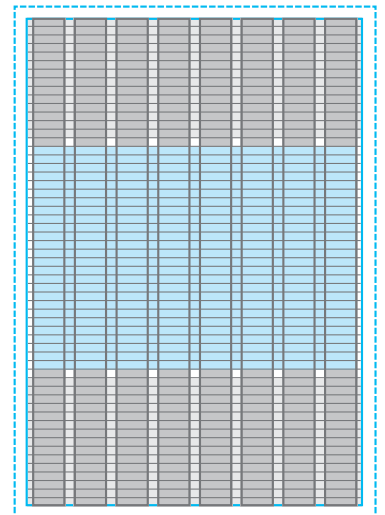
Ein Spaltenraster plus...



horizontale Layoutebenen ergeben...



den variablen Rahmen für alle Layoutelemente



Die Layoutumsetzung durch interne und externe Grafiker.

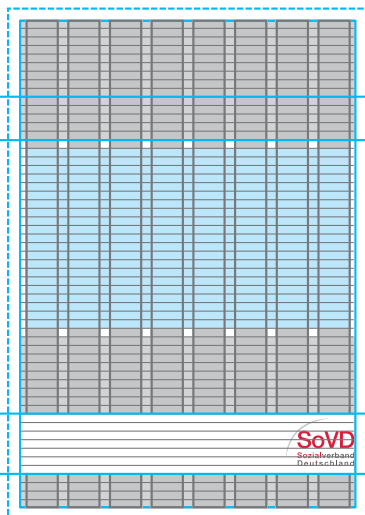
Damit die Vielfalt der Einheitlichkeit des neuen Broschürenlayouts von jedem internen oder externen Grafiker in konkrete Publikationen übersetzt werden kann, wurde ein besonderes Augenmerk auf die im wahrsten Sinne des Wortes Berechenbarkeit des Layouts gelegt.

In dem speziell für Grafiker entwickelten Anleitungs-pdf 01: Die SoVD Broschüren werden die wichtigsten Bausteine des neuen Erscheinungsbildes der SoVD Publikationen vorgestellt und für die eigenständige Realisierung von Kommunikationsmedien jedweder Art aufbereitet: Es definiert den Einsatz des SoVD Logo im Logoband, dekliniert die inhaltlichen Kategorien und ihre Einordnung in das Farbkonzept und vermittelt die notwendigen Details im Umgang mit Schriften und Bildern. Nicht zuletzt erklärt das Anleitungs-pdf 01 den Layoutaufbau der gängigen Broschürenformate und den praktischen Einsatz der Basiselemente anhand diverser aufschlussreicher Abbildungen.

Das Anleitungs-pdf 02: prototypische Gestaltungsbeispiele, das bereits realisierte Kommunikationsmedien dokumentiert, unterstützt flankierend die eigenständige Umsetzung des neuen Erscheinungsbildes der SoVD Broschüren.

Das SoVD Logoband im Raster

Horizontale Achsen am Beispiel einer DIN A4-Broschüre



Die Arbeit am Image.

Der nun erreichte Gestaltungsstandard in den Bereichen „Geschäftsdrucksachen“ und „Broschüren“ bringt den SoVD als Absender sozialpolitischer Informationen und Informationen über Leistungen für Mitglieder klar und immer gleich erkennbar zur Geltung. Es gibt jedoch weitere Bereiche, die das Bild des SoVD in der Öffentlichkeit bestimmen, und deren weitere Optimierung zu erwägen wäre, um durch eine Vereinheitlichung und klare Definitionen die Stärke und Prägnanz des SoVD-Auftrittes zusätzlich fördern zu können.

Beispiel Internet: Das Internet hat sich zu einem wichtigen Informationsträger herausgebildet. Auch wenn der SoVD seinen Auftritt im Internet in den letzten Jahren gut entwickelt hat, konnte ein durchgängig gleich gestalteter Ansatz noch nicht überall erreicht werden. Neben der Harmonisierung bestehender Auftritte könnte auch eine größere Flächendeckung, d.h. Beteiligung von Kreis- und Ortsverbänden mit eigenen Internetseiten, ein weiteres Ziel sein.

Beispiel Aktionsmittel: Häufig werden durch ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter die Leistungen des SoVD auf Messe-, Straßen- und Informationsständen vorgestellt. Zu diesen Anlässen kommen diverse Aktionsmittel (wie z.B. Displays, T-Shirts, Promotion-Zelte etc.) zum Einsatz, die aber nicht überall gleich gestaltet und nicht überall im gleichen Maß verfügbar sind. Einige Landesverbände haben bereits positive Initiativen zur einheitlichen Gestaltung und Ausstattung unternommen. Diese Ansätze könnten weiter verfolgt, ausgeweitet und in weiteren Landesverbänden angewandt werden.

Die Kommunikation nach außen ist geprägt von Inhalten und der Form der Präsentation der Inhalte. Eine gute und professionelle Außenwirkung des SoVD lebt von der Klarheit und Einheitlichkeit der Präsenz, der einfachen Handhabung für alle Verbandsebenen und der Wiedererkennbarkeit für den Adressaten an möglichst vielen Stellen und in möglichst vielen Medien. Gleichzeitig ist das „Gesicht des SoVD“ aber auch nach innen Identifikationsmerkmal für Mitglieder und für ehren- wie hauptamtlich Mitarbeiter. Dieses berücksichtigend werden wir gemeinsam am Erscheinungsbild und positiven Image des SoVD weiterarbeiten.

Fragen, Ideen und Anregungen zum Thema „Image und Gestaltung“ sind willkommen. Bitte richten Sie diese an den: Sozialverband Deutschland e.V., Bundesgeschäftsstelle, Abt. Zentrale Aufgaben, Stralauer Str. 63, 10179 Berlin.

Impressum.

Herausgeber

Sozialverband Deutschland e.V.

Konzeption und Gestaltung

Josephine Prokop – Corporate Branding

Projektleitung

Bernhard Havermann

Druck

Druckhaus Ley & Wiegandt

Sozialverband Deutschland e.V.

Bundesgeschäftsstelle
Stralauer Straße 63
10179 Berlin

Tel (030) 72 62 22 - 0
Fax (030) 72 62 22 - 311
contact@sozialverband.de

www.sovd.de